



<https://www.biodiversitylibrary.org/>

**Flora von Nord- und Mittel-Deutschland. Zum Gebrauche  
auf Excursionen in Schulen und beim Selbstunterricht,  
bearb. von August Garcke**

Berlin, Wiegandt und Hempel, 1873

<https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/45925>

**Item:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/99346>

Page(s): Title Page, Page 63, Page 64, Page 65

Holding Institution: University of Toronto - Robarts Library

Sponsored by: University of Toronto

Generated 4 February 2025 2:10 AM

<https://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/1772021i00099346.pdf>

This page intentionally left blank.



~~1873~~  
G

# FLORA

von

## Nord- und Mittel-Deutschland.

---

Zum Gebrauche

auf

Excursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht

bearbeitet

von

**Dr. August Garcke,**

Custos am Königlichen Herbarium in Berlin und Mitglied vieler gelehrten  
Gesellschaften.

*Elfte verbesserte Auflage.*

---

Berlin.

Verlag von Wiegandt und Hempel.  
1873.

93549  
21/9/08



90. *Silène* L. Taubenkropf (n. 314).

A. Kronblätter am Schlunde ohne Schuppen.

a. Blütenstand rispig oder traubig-rispig.

1. Kronblätter 2spaltig.

268. *S. viscosa* Pers., klebriger T. *Klebrig-zottig*; *Traube quirlig*; *Blüthenstiele gegenständig*, 1—3blüthig; Blätter wellenförmig; Kelch walzenförmig. ☉ Wege, sandige Triften, sehr selten. In Böhmen nur bei Weltrus und auf dem Berge Sovice bei Raudnitz, am Strande der Insel Hiddensee und an der Nordwestküste der Insel Rügen. Juni. Juli. *Cucubalus viscosus* L. *Melandryum viscosum* Celakowsky. Blk. weiss. H. 0,30—0,60.

269. *S. italica* Pers., Hain-T. *Weichhaarig*; *Rispe aufrecht*, fast gehäuft, *Aeste gegenständig*, 3gabelig-verzweigt, *klebrig-beringelt*, 3—vielblüthig; untere Blätter rundlich, elliptisch; Kelch keulenförmig. 4 Waldige Orte, Felsen, sehr selten und im Gebiete nur die Form mit breiteren grund- und unteren stengelständigen Blättern: *S. nemoralis* W. K. (als Art). In Böhmen hin und wieder z. B. Aussig, St. Jvan, St. Prokop und Karlstein bei Prag, in Schlesien angeblich um Wolfsdorf bei Troppau, Frankfurt a. M., in Sachsen im Kr. Dresden bei Wachwitz und Zehist. Juni. Juli. Blk. oberseits weiss, unterseits mit hellvioletten, grauen oder grünen Adern. H. 0,30—0,60.

270. *S. tatárica* Pers., tatarischer T. *Traube einseitwendig*, *aufrecht*; *Aeste gegenständig*, 1—3blüthig; Blüthen während des Aufblühens auf aufrechtem Stielchen nickend; *Stengel mit linealisch-lanzettlichen Blättern dicht besetzt*; Kelch röhrig, etwas keulenförmig. 4 Sandige Flussufer. Nur in der Neumark und in Posen längs der Ufer der Oder und Warthe, aber daselbst in grosser Menge und ebenso im Memel- und Weichselgebiete, z. B. bei Memel, Tilsit, Tilsiter Niederung, Thorn, Graudenz, Dirschau auf der Insel, Nogatdamm bei Wernershof, um Danzig bei Neufähr und Neubude, frische Nehrung bei Prebnau. Juli. August. *Cucubalus tataricus* L. Blk. weiss. H. 0,30—0,60.

2. Kronblätter ungetheilt, linealisch, grünlich.

\* † 271. *S. Otites* Sm., Ohrlöffel-T. *Aeste der Rispe gegenständig*, quirlig-traubig; *Quirle reichblüthig*; untere Blätter spatelförmig, obere linealisch; Kelch röhrig-glockig nebst der Rispe kahl. 4 Unbebaute Hügel, Sandfelder, stellenweise häufig. Mai—August. *Cucubalus Otites* L. H. 0,30—0,60. Die Pflanze ist zweihäusig oder vielehig, wie die folg.

b. Blütenstand ebensträussig-rispig.

\* † 272. *S. vulgaris* Grcke., aufgeblasener T. Blüthen gabel- und endständig; Blätter elliptisch oder lanzettlich, zugespitzt; *Kelch eiförmig*, *aufgeblasen*, *vieltreifig*, *netzigaderig*, kahl. 4 Unbebaute Orte, häufig. Juni—Aug. S. in-



flata Sm. *S. venosa* Aschrsn. *Cucubalus Behen* L. *Behen vulgaris* Mnch. (1794). Blk. weiss. H. 0,25—0,50. Aendert ab: b) *angustifolia* Koch. Blätter linealisch oder linealisch-lanzettlich, so an den Rabenfelsen bei Liebau in Schlesien.

B. Kronblätter am Schlunde mit Schuppen.

a. Blüten wechselständig, in traubenartigen Wickeln.

\* † 273. *S. gallica* L., französischer T. Blätter länglich, untere verkehrt-eiförmig; Kelch röhrig, rauhaarig, mit lanzettlich-pfriemlichen Zähnen; *Kronblätter verkehrt-eiförmig, ungetheilt, ganzrandig, gezähnel*t oder ausgerandet. ☉ Unter der Saat zerstreut. Juni. Juli. Blk. fleischfarben oder weisslich. H. 0,15—0,50. Aendert ab: b) *S. quinquevulnera* L. (als Art), Kronblätter im Mittelfelde blutroth, am Rande röthlich-weiss oder weisslich, und c) *S. anglica* L. (als Art), Stengel ästiger, ausgebreiteter.

*Silene hirsuta* Lag., in Portugal einheimisch, kommt jetzt bisweilen unter *Serradella* vor; *S. dichotoma* Ehrh. bisweilen verschleppt.

b. Blüten überhängend, in rispigen Wickeln oder Trauben.

\* † 274. *S. nutans* L., nickender T. *Stengel weichhaarig, oberwärts drüsig-klebrig*; untere Blätter lanzettlich-elliptisch, in den Blattstiel hinablaufend; *Aeste der Rispe gegenständig, 3gabelig-verzweigt, 3—7blüthig*; Kelch röhrig, mit *spitzen Zähnen*. 4 Trockene Hügel, Waldränder, gemein. Juni. Juli. Blk. weiss, unterseits bisweilen mit bleigrauen oder grünen Streifen. H. 0,30—0,60. Aendert ab: b) *glabra* Schk. (*S. infracta* W. K.), kahl; Blätter nur am Grunde gewimpert, so an der Rosstrappe am Harze, bei Driesen, in Ostpreussen, auf Rügen, Breslau und im schlesischen Vorgebirge überhaupt nicht selten.

† 275. *S. chlorantha* Ehrh., grünblumiger T. *Kahl*; untere Blätter linealisch-lanzettlich; *Aeste der Traube gegenständig, 1—3blüthig*; *Kelch röhrig, mit sämmtlich stumpfen Zähnen*. 4 Sandige, grasige Hügel, Nadelwälder, selten. In Schlesien durch die Niederlausitz, Brandenburg und Posen nach Vorpommern und Preussen (hier besonders im Weichselgebiete); angeblich auch in Sachsen im Kr. Zwickau bei Rosnitz nach Mühltruff zu und in Thüringen am Neidenberger Schlossberge. Juli. August. *Cucubalus chloranthus* Willd. Blk. gelblich-grün. H. 0,25—1,25.

276. *S. longiflora* Ehrh., langblumiger T. *Kahl*, oberwärts drüsig-klebrig; untere Blätter länglich-lanzettlich, obere schmaler; *Aeste der Traube gegenständig, 3-, selten 1blüthig*; *Kelch lang-keulenförmig-cylindrisch, mit abwechselnd stumpfen und zugespitzten Zähnen*. 4 Raine. Nur in Böhmen bei Leitmeritz am Fusse des Radobil und bei Sebusein. Juli.



Blk. weiss-röthlich, aussen gelblich-grün, Kelch zolllang. H. 0,50—1,25.

c. Blütenstand ebensträussig oder ebensträussig-rispig.

1. Kelch eiförmig, 30streifig.

\* 277. *S. cónica* L., kegelkelchiger T. Stengel grau-weichhaarig; *Kronblätter verkehrt-herzförmig; Kapsel länglich-eiförmig.* ☉ Sandige Orte, selten. Im Rhein-, Main-, Nahe- und Moselgebiete, ausserdem bisweilen eingeführt, z. B. bei Berlin zwischen Rixdorf und dem Buschkrug. Juni. Juli. Blk. rosenroth. H. 0,15—0,30.

278. *S. conoidea* L., kugelkelchiger T. Stengel drüsig-weichhaarig; *Kronblätter nicht ausgerandet, klein-gekerbt; Kapsel platt-kugelig, lang-geschnäbelt.* ☉ An der westlichen Grenze im Luxemburgischen, ausserdem mit fremdem Samen eingeführt, aber unbeständig. Juni. Juli. Blk. rosenroth. H. 0,30—0,60.

2. Kelch bauchig-röhrig, 10streifig.

\* † 279. *S. noctiflora* L., gemeiner T. *Stengel überwärts gabelspaltig, nebst den Blütenstielen und Kelchen klebrig-zottig; Blüten gabel- und endständig; Kronblätter tief-2spaltig.* ☉ Aecker, besonders auf Lehmboden, zerstreut. Juli—Septbr. *Melandryum noctiflorum* Fr. *Saponaria noctiflora* Fenzl. Blk. weiss oder blass fleischroth. H. 0,15—0,30.

3. Kelch länglich, 10streifig.

\* † 280. *S. Arméria* L., Garten-T. *Völlig kahl, obere Stengelglieder klebrig-beringelt; Rispe endständig, büschelig-gedrungen, reichbüthig; Kronblätter ungetheilt, ausgerandet.* ☉ Felsige Orte, zwischen Gebüsch. Im Rhein-, Mosel-, Nette-, Nahe- und Ahrthal, besonders auf dem Maienfelde; Milseburg im Rhöngebirge; im Bodethal am Harz; ausserdem auf Aeckern und Schutt bisweilen verwildert, so auch in einem Forste bei Liebsen unweit Sorau. Juli. August. Blk. meist kirschroth. H. 0,30.

## 91. *Viscaria* Röhl. Pechnelke (n. 328).

\* † 281. *V. vulgaris* Röhring, gemeine P. *Stengel kahl, oberwärts unter den Gelenken klebrig; Blätter lanzettlich, kahl; Blüten traubig-rispig, fast quirlig.* 4 Trockene Wiesen, buschige Bergabhänge, meist häufig. Mai. Juni. *V. purpurea* Wimm. *V. viscosa* Aschrsn. *Lychnis Viscaria* L. Blk. hellroth. H. 0,15—0,50. Oft in Gärten mit gefüllten Blüten.

## 92. *Coronaria* L. Kranzrade (n. 329).

\* † 282. *C. flos cuculi* A. Br., Kukuks-K. Untere Blätter spatelig, obere linealisch-lanzettlich; *Kronblätter bis über die Mitte vierspaltig.* 4 Wiesen, feuchte Gebüsche, gemein. Mai—Juli. *Lychnis flos cuc.* L. *Agrostemma flos cuc.* Don. Blk. fleischroth, selten weiss. H. 0,30—0,60.

283. *C. tomentosa* A. Br., ächte K., Vexirnelke. Blätter



The following text is generated from uncorrected OCR or manual transcriptions.

[Begin Page: Title Page]

FLORA

von

Zum Gebrauche

auf

"Excursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht  
bearbeitet

von

Dr. August Garcke,

\_ Custos am Königlichen Herbarium in Berlin und Mitglied vieler gelehrten  
Gesellschaften.

Eifte verbesserte Auflage.  
Berlin.

Verlag von Wiegandt und Hempel.  
1873.

[Begin Page: Page 63]

=> Se £  
er

90. Silöene L. Taubenkropf (n. 314).  
A. Kronblätter am Schlunde ohne Schuppen.  
a. Blütenstand rispig oder traubig-rispig.  
1. Kronblätter 2spaltig.

268. *S. viscosa* Pers, klebriger T. Kledrig-zottig ;  
Traube quirlig; Blütenstiele gegenständig, 1—3blüthig,; Blät-  
ter wellenförmig; Kelch walzenförmig. (@) Wege, sandige  
Triften, sehr selten. In Böhmen nur bei Weltrus und auf dem  
Berge Sovice bei Raudnitz, am Strande der Insel Hiddensee  
und an der Nordwestküste der Insel Rügen. Juni. Juli.  
*Cucubalus viscosus* L. *Melandryum viscosum* Celas-  
kowsky. Bik. weiss, H. 0,30—0,60.

269. *S. italica* Pers, Hain-T. Weichhaarig; Rispe  
aufrecht, fast. gehäuft, Aeste gegenständig, 3gabelig-verzweigt,  
klebrig-beringelt, 3—vielblüthig ; untere Blätter rundlich, ellip-  
tisch; Kelch keulenförmig. 4 Waldige Orte, Felsen, sehr selten  
und im Gebiete nur die a mit breiteren grund- und unteren  
'stengelständigen Blättern: *S. nemoralis* W.K. (als Art). In

Böhmen hin und wieder z. B. Aussig, St. Jvan, St. Prokop und Karlstein bei Prag, in Schlesien angeblich um Wolfsdorf bei Troppau, Frankfurt a. M., in Sachsen im Kr. Dresden bei Wachwitz und Zehist. Juni. Juli. Bilk. oberseits weiss, unterseits mit hellvioletten, grauen oder grünen Adern. H. 0,30—0,60.

270. 8. *tatārica* Pers. tatarischer T. Traube einseitig-wendig, aufrecht; Aeste gegenständig, 1—Sblüthig; Blüten während des Aufblühens auf aufrechtem Stielehen nickend; Stengel mit linealisch-lanzettlichen Blättern dicht besetzt; Kelch röhrig, etwas keulenförmig. 4 Sandige Flussufer. Nur in der Neumark und in Posen längs der Ufer der Oder und Warthe, aber daselbst in grosser Mens und ebenso im Memel- und Weichselgebiete, z. B. bei Memel, Tilsit, Tilsiter Niederung, Thorn, Graudenz, Dirschau auf der Insel, Nogatdamm bei Wernershof, um Danzig bei Neufähr und Neubude, frische Nehrung bei Prebnau. Juli. Auguste. *Cucubalus tataricus* L. Bik. weiss. H. 0,30— 0,60.

Kronblätter ungetheilt, linealisch, grünlich.

\* 7 271. 8. *Otites* Sm., Ohrlöffel-T. Aeste der Rispe gegenständig, quirlig-traubig; Quirle reichblüthig ; untere Blätter ee toruiig, obere linealisch; Kelch röhrig-- glockig nebst der Rispe kahl. 2 Unbebaute Hügel, Sandfelder, stellenweise häufig. Mai— August. *Cucubalus Otites* L. H. 0,30—0,60. Die Pflanze ist zweihäusig oder vielehig, wie die folg.

b. Blütenstang ebensträussig-rispig,

—##+ 272. 8. *vulgaris* Greke, aufgeblasener T. Blüten gabei- und endständig; Blätter elliptisch oder lanzettlich, spitzt; Kelch eiförmig, aufgeblasen, vielstreifig, netzig-

aderig, kahl. 4 Unbebaute Orte, häufig. Juni—Aug. S. in-

ER ar

Bei

**[Begin Page: Page 64]**

— L. *Behen vulgaris* Mnch. (1794). Bik. weiss. H. 0,

TE

*flata* Sm. \$. *venosa* Aschren. »Gnenbalen

6,50. Aendert ab: b) *angustifolie* Moe Bi Ta oder linealisch-lanzettlich, so an den Rabenfelsen bei Liebau

in Schlesien.

B. Kronblätter am Schlunde mit Schuppen,



a. Blüten wechselständig, in traubenartigen Wickeln. 3

\*+ 273. *S. galliea* L., französischer T. Blätter länglich, untere verkehrt-eiförmig; Kelch röhrig, rauhaarig, mit lanzettlich-pfriemlichen Zähnen; Kronblätter verkehrt-eiförmig, ungetheilt, ganzrandig, gezähnelte oder ausgerandete. @ Unter der Saat zerstreut. Juni. Juli. Blk. fleischfarben oder weisslich. H. 0,15—0,50. Aendert ab: b) *S. quinquevulnera* L. (als Art), Kronblätter im Mittelfelde blutroth, am Rande röthlich-weiss oder weisslich, und ce) *S. anglicae* L. (als Art), Stengel ästiger, ausgebreiteter. 2

*Silene hirsuta* Lag., in Portugal einheimisch, kommt jetzt bisweilen unter *Serradella* vor; *S. diehotoma* Ehrh. isweilen verschleppt. R

'b. Blüten überhängend, in rispigen Wickeln oder Trauben. =

\* + 274. *S. nutans* L., nieckender T. Stengel weichhaarig, oberwärts drüsig-klebrig; untere Blätter lanzettlich-elliptisch, in den Blattstiel hinablaufend; Aeste der Rispe gegenständig, 3gabelig-verzweigt, 3—Tblüthig; Kelch röhrig, mit spitzen Zähnen. 4 Trockene Hügel, Waldränder, gemein. uni. Juli. Bilk. weiss, unterseits bisweilen mit bleigrauen oder grünen Streifen. H. 0,30—0,60. Aendert ab: b) *glabra* Schk. (*S. infracta* W.K.), kahl; Blätter nur am Grunde rahie so an der Rosstrappe am Harze, bei Driesen, in

streussen. auf Rügen, Breslau und im schlesischen Vorgebirge überhaupt nicht selten. |

+ 275. *S. chlorantha* Ehrh., grünblumiger T. Kahl; untere Blätter linealisch-lanzettlich; te der Traube gegenständig, 1—3blüthig; Kelch röhrig, mit sämtlich stumpfen Zähnen. 4 Sandige, grasige Hügel, Nadelwälder, selten. In Schlesien durch die Niederlausitz, Brandenburg und Posen nach Vorpommern und Preussen (hier besonders im Weichselgebiete); angeblich auch in Sachsen im Kr. Zwickau bei Rosnitz nach Mühltruff zu und in Thüringen am Neidenberger Schlossberge. Juli. August. *Cucubalus chloranthus* Willd. Bilk. gelblich-grün. H. 0,25—1,25.

276. *S. longiflora* Ehrh. langblumiger T. Kahl, oberwärts drüsig-klebrig; untere Blätter länglich-lanzettlich, obere schmaler; Aeste der Traube gegenständig, 3-, selten 11blüthig; Kelch lang-keulenförmig-eylindrisch, mit abwechselnd stumpfen und zugespitzten Zähnen. 4 Raine. Nur in Böhmen bei Leitmeritz am Fusse des Radobil und bei Sebusein. Juli.

**[Begin Page: Page 65]**

B | en

0501,25.

6, Blütenstand ebensträussig oder ebensträussig-rispig.



. Kelch eiförmig, 30streifig.

2 \* 277. *S. eönica* L., kegelkelchiger T. Stengel grau-

weichhaarig; Kronblätter verkehrt-herzförmig; Kapsel länglich-

eiförmig. © Sandige Orte, selten. Im Rhein-, Main-, Nahe- und Moselgebiete, ausserdem bisweilen eingeführt, z. B. bei Berlin zwischen Rixdorf und dem Buschkrug. Juni. Juli. Bik. rosenroth. H. 0,15—0,30.

278. *S. econoidea* L., kugelkelchiger T. Stengel drüsig-weichhaarig; Kronblätter nicht ausgerandet, klein-gekerbt; Kapsel platt-kugelig, lang-geschnäbelt. © An der westlichen Grenze im Luxemburgischen, ausserdem mit fremdem Samen eingeführt, aber unbeständig. Juni. Juli. Bik. rosenroth. H. 0,30—0,60. E, 2. Kelch bauchig-röhrig, 10streifig.

#+279. *S. noctiflora* L., gemeiner T. Stengel überwärts gabelspaltig, nebst den Blütenstielen und Kelchen klebrig-zottig; Blüten gabel- und endständig; Kronblätter tief-2spaltig. © Aecker, besonders auf Lehmboden, zerstreut. Juli—

tiflora Fenzl, Bik. weiss oder blass fleischroth. H. 0,15— 0,30.

3. Kelch länglich, 10streifig.

—. #+280. *S. Armeria* L., Garten-T. Völlig kahl, obere Stengelglieder klebrig-beringelt; Rispe endständig, büschelig-gedungen, reichbüthig; Kronblätter ungetheilt, ausgerandet. © Felsige Orte, zwischen Gebüsch. Im Rhein-, Mosel-, Nette-, Nahe- und Ahrthal, besonders auf dem Maiefelde; Milseburg im Rhöngebirge; im Bodethal am Harz; ausserdem auf Aeckern und Schutt bisweilen verwildert, so auch in einem Forste bei unweit Sorau. Juli. August. Bik. meist kirschroth. H. 0,30.

s 91. *Viscaria* Röhl. Pechnelke (n. 328).

—. ##+281. *V. vulgaris* Röhling, gemeine P. Stengel kahl, oberwärts unter den Gelenken klebrig; Blätter lanzettlich, kahl; Blüten traubig-rispig, fast quirlig. 4 Trockene Wiesen, buschige Bergabhänge, meist häufig. Mai. Juni. *V. purpurea* Wi

mit gefüllten Blüten.

> 92. *Coronaria* L. Kranzrade (n. 329).

— \*+282. *C. flos eucli* A, Br, Kukuks-K. Untere

Blätter spatelig, obere linealisch-lanzettlich; Kronblätter bis die Mitte vierspaltig. 2" Wiesen, feuchte Gebüsche, gemein. Mai—Juli. *Lychnis flos eue.* L, *Agrostemma*

os euc. Don. Bik., fleischroth, selten weiss. H. 0,30—0,60.

x 283. *C. tomentosa* A. Br., ächte K., Vexirnelke. Blätter



Garcke, Flora. 11. Aufl. 5

A > - -

#13

EN

;

nz ®

Dr 4 a r

ET TE WE

Septbr. Melandryum.noctiflorumFr. Saponarianoc-

mm. V.viscosa Aschrsn. Lychnis

Viscaria L. Bik. hellroth. H. 0,15—0,50. Oft in Gärten

+